

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich, Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Besuchspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 30
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 25.

Dienstag, 25. Januar 1927.

61. Jahrgang

Das Künstlerfest: Wiesbaden 1950.

Die Idee ist alles. Wiesbaden 1950, das Welt-
verjüngungsbad! Der Maler Prof. Christiansen hat die
Anregung in der „Freien Künstlerschaft
Wiesbaden“ gegeben, kluge Köpfe haben alles
weitere erdacht, geschickte Künstlerhände alles durch-
geführt. Säle und Gänge im „Kaiserhof“ verschwanden,
sie wurden über Nacht zu einer neuen Welt. Bei dem
Tempo unserer Zeit sind 20 Jahre nur ein kühner Ge-
dankensprung. Wiesbaden schrieb also — am Samstag
abend — 1950! Es ist Weltbeglückungsstadt! Millionen
strömen aus aller Welt ihr zu, weil das Magnetarium
auf dem Neroberg, kühner im Bau, wie zu sehen war,
als selbst der Turm zu Babel, die einzigartige Ver-
jüngungsstätte der Welt ist. (Architekt Minner und
Prof. Christiansen sind die Väter.) Ewige Jugend, das
Leben, das sind die Heilerfolge Wiesbadens. Steinach,
der auf seiner Theorie mit dem harten Professoren-
schädel bestand, wird als mumienhafte Sehenswürdigkeit
in dieser Stadt der Verjüngung gezeigt. Kühne Bauten
mit Wolkenkratzergeometrie (Architekt Lehr) stehen rund
um den Kochbrunnen, Denkmäler für den Oberbürger-
meister Travers (von Meister Hensler geschaffen), für
Rauch (reich geziert mit dem unsterblichen „Wies-
badener Badeblatt“) und für Schuricht sind in Dankbar-
keit errichtet (Meister Bierbrauer ist der Schöpfer).
Erinnerung an Alt-Wiesbaden taucht auf (Paul Dahlen
hat es trefflich gemalt). Das grosse Stadion schuf Maler
Buchholz mit den Bildern der Retter der Welt, den
„Champignons“ Breitensträter, Peltzer usw. Stimmung
ist auch 1950 das beglückende Wort. Stimmung legte
Severin in den Festsaal hinein, Stimmung war einge-
fangen in die Bar der grossen Meister Fabry-Jawlenski,
zum Liebeserker wurde das Matratzenwäldchen, nett
war Fräulein Kümmels Kümmelplätzchen. Auch Adam
und Eva waren gar lustig anzuschauen. Ideen, grotesk
und lieblich, waren zentnerweise in die Tat umgesetzt,
Papier, Linnen und Farbe waren williges Material in
den Händen der Zauberer.

Und zwischen all der bunten Pracht, die konse-
quenter ... ismus geschaffen, wandelten Menschen
in drangvoll fürchterlicher Enge. Alt war niemand, jung
alle, so glücklich jung, dass alles vor Freude tanzte.
Das goldene Zeitalter ist für Wiesbaden da! Man feiert
feste Feste, Staatstheater-Prominente zeigen den
plastischen Film, einen Boxkampf unendlich komisch in
der Zeitlupe, den Radioteleskoprealisator lernt man

kennen, Säuglingstänze sieht man, als ob Karikatur
und Satire selbst zu Gäste geladen sind. Musik, Wagner
mit „Valencia“, schmettert in alle Ausgelassenheit hinein,
Kapellmeister Dessau vom Ufahaus dirigiert.

Und die Moden! Das ist mit das Schönste am
Abend, der alles verzaubert. Kühnste Phantasie lebt sich
da aus. Man sah auch wieder alte Wahrheit bestätigt,
dass viele Menschen ein Maskenkostüm anziehen, um
einen Abend lang ihr wahres Gesicht zu zeigen. Da
wird das abstrakte Ideal konkret. Fleisch, viel Fleisch
und viel Beine zeigt auch die Mode 1950, das liess sich
Schritt für Schritt konstatieren. Ein heiterster Abend
von graziöser und stimmungsvoller Art!

Die Stunden verrinnen 1950 noch rascher als jetzt.
Wo blieb diese Nacht? Im Nu kam der Morgen. Man
wusste das Eine: diese Künstlerfeste werden nicht wieder
aus dem Programm der Kurstadt verschwinden, man
wird von ihnen reden, wie man auch die von Düssel-
dorf, von München, vom lebensfrohen Wien mit Wahr-
heit und Dichtung umrankt. Was Ritschl und seine Ge-
nossen geschaffen mit diesem Fest, das wird zur
Tradition in lustiger Fasnachtszeit werden.

Es war, nehmt alles nur in allem, ein Aufschwung
aus dem Alltag, ein Versinken in echte Lustigkeit. mw.

Aus dem Kurhaus.

Die Argentina tanzt.

Die Kurverwaltung hat für einen Tanz-Abend
am Donnerstag die spanische Tänzerin La Argentina
verpflichtet, jene Tänzerin, die Ende letzten Jahres
in Berlin einen überwältigenden Erfolg hatte und
deren bezaubernde Eigenart das Publikum immer
wieder zu neuem Beifall veranlasste.

Ball- u.

Masken-Kostüme
Aparte Neuheiten

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 7 Uhr „Hänsel und Gretel“. Kleines
Haus, 7 1/2 Uhr „Der Raub der Sabinerinnen“.
(Programme Seite 2).
Ausstellungen: Neues Museum 10 — 1 Uhr, 2 1/2 — 4 1/2 Uhr
Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuarius
(Tannusstrasse), Küpper (Tannusstrasse), Schaefer (Moritz-
strasse 54).
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalen. — Vereinigte
Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-
Lichtspiele.
Rundfunk: Kurhaus 4 — 10 Uhr.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich: Auto-
omnibus nach Schierstein. — Neroberg — Unter den
Eichen, Strassenbahn 3 und 4.
Spiel: Gesellschaftsspiel „Troula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. —
Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr.
Kabarets: Clou. — Parkkabarett.
Bälle: Hotel Metropole 9 Uhr.
Abends wird gefantzt: Boccaccio. — Wilhelmavillon
Tannus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. —
Restaurant Walter. — Europäischer Hof. — Clou Tanz-
kasino.

Das Wetter: Keine wesentliche Änderung.

Erster Maskenball.

Die Kurverwaltung eröffnet die Fasnachts-Saison
am kommenden Samstag mit dem 1. Maskenball.

Lauten-Abend.

Karl Blume, der vielgefeierte Liedersänger zur
Laute, gibt am Freitag dieser Woche im kleinen
Saale des Kurhauses einen Lauten-Abend.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Südwestdeutsche Esperantoverband hielt hier
seine Tagung ab. Der Verband, der nach Beendi-
gung des Krieges seine Arbeit vor drei Jahren
wieder aufnahm, hat sich in dieser Zeit unter Leitung
seines Vorsitzenden Schönrich günstig entwickelt,
so dass er nunmehr Ortsgruppen in Frankfurt,
Offenbach, Fulda, Wiesbaden, Mainz, Eltville, Bingen,
Worms, Kaiserslautern und Kreuznach und ausser-
dem noch Einzelmitglieder in 30 anderen Orten
umfasst. Die Vertreterversammlung diente haupt-
(Fortsetzung Seite 3).

„Dover-Calais“.

Erstaufführung im Kleinen Haus.

Die Bezwingung des Kanals durch Schwimmer —
Frau und Mann — war in der Lust an Übertreibung in
dieser rekordliebenden Zeit schon fast zur täglichen
Sensation geworden. Kein Wunder, dass „Dover-Calais“
auch den Titel für ein Bühnenwerk hergeben musste.
Ein Einfall, der Abertausende einbringt.

Herr Sandercroft ist von seiner Frau betrogen. Und
da er sonst alles Glück als Nabob geniesst, flieht er
übersättigt auf eine Luxusjagd, mit der er 20 Jahre die
Meere durchkreuzt, ohne je an Land zu gehen. Nur
keine Weiber mehr sehen. An Bord alles nur männlichen
Geschlechts. Kontraktlich verpflichtet auf Jahre hinaus
das ganze Schiffpersonal, Matrosen, Koch, Leutnant,
Arzt, nie an Land zu gehen. Ein schwimmendes Kloster.
Sandercroft ist zum Sonderling und Raubbein geworden.
Plötzlich Alarm auf der Jagd! Menschenleben in Gefahr
auf dem Kanal. Der Schwimmer wird von den Matrosen
gerettet — ein Weib! Kreuzschloßschwerenot, ver-
dammtes Pech. Über Bord werfen! Sandercrofts Be-
fehl steht dies Urteil des Arztes, das menschliche Mit-
gefühl entgegen. Das Fräulein wird rasch mobil: sie

sei beim Trainieren als Kanalschwimmerin übermüdet.
Weibliche Inferiorität, brummt Sandercroft, soll Kanal-
bezwingung den Männern überlassen. Oh, alter
Grobhant! Das Fräulein ist ausser sich. Typ des
modernen Weibes; die Geschlechter sind gleich stark in
Willen und Kraft, sie habe gelogen, sei Journalistin und
habe durch die List nur auf diese Jagd zu dem Weiber-
feind kommen wollen! Der sperrt Mund und Nase auf.
Sofort an Land mit ihr! Geht nicht, mein lieber Sander-
croft, dann steht gleich in allen Blättern die Geschichte
von der Oberrumpelung des Sonderlings, der bei Todes-
strafe Zeitungsleuten verboten hat, seine Jagd zu be-
treten. Donnerwetter! Das Weib bleibt an Bord.
Einfach. Freiheitsberaubung? Die Gesetze kümmern
ihn nicht, er ist sein eigener Gott in seiner Welt. Das
Fräulein kriegt Matrosenkleidung an und wird in eine
Kabine gesperrt. Aber sie bricht aus ihrem Käfig aus.
Der Leutnant, der Zahlmeister schnuppert das Weib,
es gibt Rebellion im Blut. Der Leutnant, verliebt bis
über die Ohren, stammelt den Heiratsantrag, wird abge-
wiesen. Auch Sandercroft wird müde gemacht durch
diesen kleinen Seeteufel, der ihm und den Männern so
gründlich die Meinung sagt. Auch er bietet dem
Fräulein sein Herz an und geht dem pflügenden Mädel
ins Garn. Das moderne Weib bezwingt den altmodischen

Mann. Aber sie gibt auch ihm den Korb. Sie wolle —
und da singt sie ein herrliches Loblied auf den ewig
jung haltenden beglückenden Beruf des Zeitungs-
menschen — ja nichts als demonstrieren, ihre männ-
lichen Kollegen schlagen, Schwierigkeiten besiegen,
brausendes Leben leben. Und ehe es jemand hindern
kann, verlässt sie schwimmend wieder das Schiff.

Das Stückchen, heiter, anspruchslos und amüsant,
ist nicht übel, ein netter Humor lebt in ihm, der bis
zum Schwanke ausartet. Auch einige gute Rollen, laie
Karikaturen, sind in diesem geschickten theater-
kundigen Spiel. Die mannfeindliche Tendenz hat nicht
verhindert, dass sich auch die Herren im Theater lebhaft
an dem starken Beifall beteiligten. Die Regie Erich
Härlens nahm flottes Tempo und griff sehr richtig
zum leichtesten Lustspielton; auch Herrn Schleims
hübsche Bühnenbilder gefielen sehr.

Frau Ferrat-Eisenlohr, der hier die für die
Bergner vom Verfasser Julius Berstl geschriebene Glanz-
rolle zugefallen war, siegte mit ihrem kokett ziel-
sicheren Spiel und ihrer Forschlucht. Den Sonderling
machte Herrn Kleinerts Kunst zu einer trotz allem
sympathischen Gestalt. Auch Herrn Langhoffs ver-
liebter Leutnant war köstlich. mw.

Sanatorium Dr. Schütz

Panoramaweg 1—3

Fernsprecher 8261 u. 7257

Klinische Anstalt für Innere, Magen, Darm, Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten
Das ganze Jahr geöffnet!

Leitende Ärzte: Dr. med. E. Sommer u. Dr. W. B. Meyer.
Konsultierender Arzt: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. O. Minkowski

Kurhaus Wiesbaden**Dienstag, den 25. Januar 1927**

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Die Entführung aus dem Serail“ . . . Mozart
2. Frühlingskinder, Walzer Waldteufel
3. Fantasie aus der Oper „Faust“ . . . Gounod
4. Ave Maria Schubert
5. Marsch

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Indra“ P. v. Flotow
2. Gnomentanz E. Meyer-Helmund
3. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Joh. Strauss
4. Danse macabre E. Saint-Saëns
5. Ouverture zu „Die Hochzeit des Camacho“ F. Mendelssohn
6. Schlesische Lieder für 2 Violinen . . B. Bilse
7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ . . G. Rossini

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Huldigungsmarsch F. Liszt
2. Nachklänge an Ossian, Ouverture N. W. Gade

3. Erinnerung an Chopin, Fantasie P. Rosenkranz
4. An der Weser, Lied Pressel
5. Ouverture zu „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
6. Fantasie aus „Carmen“ G. Bizet
7. Caravane, Intermezzo A. Scassola

WochenübersichtMittwoch, 26. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**Donnerstag, 27. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 Uhr: **Konzert**

8 Uhr im grossen Saale: Einziges Auftreten Spaniens grösster Tänzerin: „La Argentina“

Freitag, 28. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

8 Uhr im kleinen Saale:

Lauten-Abend Karl BlumeSamstag, 29. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

Ab 8 Uhr in sämtlichen Räumen:

I. Grosser MaskenballSonntag, 30. Januar: 11½ Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert****Staatstheater Wiesbaden**
Grosses Haus

Dienstag, den 25. Januar 1927.

24. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Artur Rother.

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Peter, Besenbinder Carl Köther
 Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
 Hänsel) deren Kinder Hertha Möller
 Gretel)
 Die Knusperhexe Therese Müller-Reichel
 Sandmännchen Heinrich Schorn
 Taumännchen Ida Harth zur Nieden
 A. v. Kruswyk

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.

Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde:

„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 9 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus

Mittwoch, den 26. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Uraufführung: Die grosse Wiesbadener Revue:
Bei uns. Anfang 7 Uhr.Donnerstag, den 27. Januar, Stammreihe G:
Hoffmanns Erzählungen. Anfang 7 Uhr.Freitag, den 28. Januar, Stammreihe D:
Boris Godunow. Anfang 7 Uhr.Samstag, den 29. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Bei uns. Anfang 7 Uhr.Sonntag, den 30. Januar, Stammreihe E:
Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 5 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden**
Kleines Haus

Dienstag, den 25. Januar 1927.

30. Vorstellung. 14. Vorstellung. Stammreihe L.

Der Raub der Sabinerinnen.Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.
In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor Paul Wiegner
 Friederike, dessen Frau Ottilie Gerhäuser
 Paula, deren Tochter Elfriede Nowack
 Dr. Neumeister Kurt Sellnick
 Marianne, seine Frau Lili Ferrat-Eisenlohr
 Karl Gross Guido Lehmann
 Emil Gross, genannt Sterneck, sein Sohn . . . Paul Breitkopf
 Emanuel Striese, Theaterdirektor Max Andriano
 Rosa, Köchin bei Gollwitz Marga Kuha
 Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister . . . Lore Semst
 Meissner, Schuldner August Schwade

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Spielleitung: Max Andriano.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schlemm.

Nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende gegen 10.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 26. Januar, Stammreihe IV:

Kabale und Liebe. Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 27. Januar, Stammreihe V:

Lene, Lotte, Liese. Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 28. bis einschl. Sonntag, den 30. Januar:

Drei Gastspiele des Schlierseer Bauerntheaters

Xaver Terofal. (Die Stammkarten sind aufgehoben).

Freitag, den 28. Januar: Der Herrgottschnitzer

von Ammergau. Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 29. Januar:

Die Probenacht. Anfang 7½ Uhr.

WEBERGASSE 37
FERNRUF 8677
EINTRITT
FREI

CLOU

DAS FÜHRENDE
HAUS
KABARETT-TANZ
VARIÉTÉ-ANFANG 8½

Die Presse schreibt:
Wiesbaden hat jetzt im Clou seine Kleinkunstbühne
wie sie seither in Wiesbaden gefehlt hat. Dr. H.

Tanz-Kasino Die schönste Tanzstätte

Clou-Bar Die intime Bar

The Highman Boys
Die beste Tanzkapelle des Continents
und 10 internat. Attraktionen

WEBERGASSE 37
FERNRUF 8677
EINTRITT
FREI

CLOU

DAS FÜHRENDE
HAUS
KABARETT-TANZ
VARIÉTÉ-ANFANG 8½

Ratskeller Wiesbaden**Sehenswürdigkeit Wiesbadens**

Ia Küche Prima Weine
 Spezialausschank
 des Pschorr-Bräu München

Telef. 6313 Neue Bewirtschaftung: Xaver Hirster

Hotel-Pension**„Mon-Repos“**

Frankfurter Strasse 6

Neue Direktion. Haus I. Ranges. Beste
 Lage. Nähe Kurpark u. Staatstheater.
 In allen Zimmern fließendes Wasser.
 Erstklassige Küche, auf Wunsch Diät-
 küche. Vorteilhafteste Arrangements
 für längeren Aufenthalt. Preiswert.
 Telefon 7534

Der Kenner

wählt

Weinbrand Leoni

Goupil, Leoni Fils & Co. Wiesbaden

**KURHAUS**

Der

Vorverkauf

für den

I. Maskenball

am Samstag, den 29. Januar

hat

be g o n n e n

KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal

♦♦♦♦ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ♦♦♦♦

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an

Vorzügliches Restaurant
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-BadKonditorei und Café
FR. BLUMWilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
UND WIESBADENER GESELL-
SCHAFT FÜR BILDENDE KUNSTJANUAR-AUSSTELLUNG
Südsee-Plastik

(Sammlung Flechtheim, Berlin-Düsseldorf)

Entwürfe zum

„Teatro dei Piccoli“

(Gastspiel im Kleinen Haus)

Kollektionen von:

Lasar Segall, Alois Erbach u. a.
Neues Museum, Wiesbaden. Täglich geöffnet von
10–1 u. 3–5 Uhr. Sonntag von 10–1 Uhr.
Montag geschlossen.Karten für Nichtmitglieder des Vereins zu 1 Mk.
sowie Schülerkarten zu 50 Pfg. sind an der Kasse
des Neues Museums zu haben.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!



Grammophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster AuswahlBesichtigung und Vor-
führung unverzüglich!
Weltweiteste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.

Langgasse 1

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauer-
stoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen
von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
Sonn- und Feiertags geschlossen.2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach
vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von
8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung,
elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags
und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr
vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und
Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr
vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags
von 8 bis 1 Uhr.5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr
nachmittags.

(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhoistrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr
vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

• Sonn- und Feiertags geschlossen. •

VILLEN Etagenhäuser
Geschäftshäuser

Vorteilhafte Gelegenheitskäufe

SCHOTTENFELS & Co.

Gegründet 1875 1140b Fernsprecher 7224
Theaterkolonnade 29/31

Amiliche Personenwagen

Kurhaus und am Kodbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Für Bälle

und

Kostümfeste

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,

Orchideenmilch und
Lilienmilch
2.25 1.25Pfirsichzarte Haut.
Braun für OrientalenSuperb-
Lippenstift 1.25Nicht abbläbend!
Rosige Glut der Gesundheit
und JugendSuperb-Crème
Wangenrot 1.50Fabrik feiner Parfümerien
Spezialgeschäft f. Toilett-GegenständeDulmin-Crème
2.—Ein sicher wirkendes
unschädliches
Enthaarungsmittel

Wilhelmstrasse 38

sächlich der Besprechung organisatorischer Ange-
legenheiten, welche besonders die stärkere Werbung
für Esperanto bei der Presse, der Lehrer- und
Kaufmannschaft und in den Orten betreffen, in
welchen eine Esperantobewegung noch nicht besteht
oder nur sehr schwach ist.

— Welche Visa sind für uns aufgehoben? Für die
folgenden Länder ist der Sichtvermerkszwang für
Deutsche aufgehoben, es genügt der Besitz eines
gewöhnlichen deutschen Reisepasses zur Einreise
nach Dänemark, Danzig, Island, Japan, Luxemburg,
Niederlande, Oesterreich, Portugal (auch Azoren und
Madeira), Schweden, Schweiz, Canada (mit Aus-
nahme von Einwanderern).

— Der Witz vom Tage. Der grösste Wunsch der
modernen Frau: gewogen und zu leicht befunden zu werden.

Sport.

— Internationales Eishockey. Im Rahmen eines inter-
nationalen Eishockeyturniers spielte in Berlin die deut-
sche Ländermannschaft, die in letzter Minute durch die
guten Junioren des B.S.C. Jaenicke und Orbanowski
verstärkt werden konnte, gegen die Pariser Canadiens.

Die deutsche Mannschaft hatte einen schweren Stand,
kämpfte aber mit grossem Elan und konnte in der ersten
Halbzeit zwei Tore erzielen. In der zweiten Spielhälfte
waren die Gäste erfolgreicher. Steinke im deutschen
Tor hatte einige unglückliche Momente, so dass die
Canadiens sehr bald die beiden verloren gegangenen Tore
aufholen konnten. In dem temperamentvollen und flotten
Spiel gelang es dann den beiden Gegnern noch je einmal
zum Erfolg zu kommen, so dass das Spiel mit 3:3 Toren
unentschieden endete. Die deutsche Ländermannschaft
hinterliess einen vorzüglichen Eindruck.

Reise und Verkehr.

dvd. Die erste deutsche Weltreise nach dem Kriege.
Wie aus Hamburg gemeldet wird, ist am 20. Januar
der Dampfer „Resolute“ der Hapag, der als erstes Schiff
unter deutscher Flagge seit 1914 eine Weltreise ange-
treten hat, in Villefranche (Riviera) eingetroffen und
nimmt dort den Hauptteil der europäischen Passagiere
an Bord. Auf dem Dampfer, der bekanntlich ein Luxus-
schiff mit modernsten Einrichtungen ist, befinden sich
Passagiere der verschiedensten Länder der Welt. Den
Hauptanteil stellen dabei die Amerikaner, unter ihnen

prominente Persönlichkeiten aus allen Teilen der Ver-
einigten Staaten. Mit dieser Reise tritt eine deutsche
Schiffahrtslinie zum ersten Male wieder nach dem Kriege
in den Kreis der grossen Weltverkehrsunternehmungen,
die ihre Luxusfahrer auf Weltreisen aussenden.

Neues vom Tage.

— Der Flugverkehr 1926. Die Gesamtkilometer-
leistung im planmässigen deutschen Flugverkehr
während des Jahres 1926 betrug 6141479 Kilo-
meter gegen 4949661 Kilometer im Jahre 1925.
An Passagieren wurden 56268 befördert. Beson-
ders auffallend ist die Steigerung, die im Jahre
1926 die Fracht- und Postbeförderung brachte.

— Graubünden autofreundlich. Auf der General-
versammlung des Schweizerischen Automobilklubs
wurde mitgeteilt, das neue Gesetz Graubündens
über die Regelung des Automobilverkehrs werde
sicher am 20. Februar d. J. angenommen, so dass
alle Strassen des Kantons von Mitte Juni ab ge-
öffnet sein werden. Der Kanton war bis jetzt aus-
gesprochen automobilfeindlich.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 22. Januar 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten)

A.

*Albrecht, M., Frl., Frankfurt, Z. Stadt Ems
 Alte, R., Hr., Berlin Metropole
 *André, A., Frl., Cronberg Evang. Hospiz
 *de Aguiar Haupt, S., Fr. Konsul, Düsseldorf
 Kurb. Diätenmühle
 *Arnold, R., Hr., Reichsbankrat, Uhm
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Asmus, E., Hr., Mainz Union

B.

*Baer, A., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
 *Bahner, F., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 *Bausch, Else u. Eugenie, 2 Frl., Stuttgart
 Taunus-Hotel
 Beck, E., Frl., Freiburg Cordan
 *Becker, M., Hr., Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
 Schwarzer Bock
 Berger, G., Hr., Cospa
 Luisenstr. 5
 Hersfeld Schwarzer Bock
 *Bergh, E., Fr., Hamburg Hotel Nassau
 Bergmann, A., Frl., Frankfurt, H. Wagner
 Berns, C., Hr. Dir. m. Fam., Wald
 Kölnischer Hof
 Bertheismann, A., Hr., Cronberg, Westminster
 *Bielefeld, H., Hr., Bankier, Aachen
 Hansa-Hotel
 Binfeld, M., Hr., Frankfurt Cordan
 *Blaich, A., Hr., Pforzheim Zum Bären
 *von Blanquet, C., Hr., Düsseldorf
 Hansa-Hotel

C.

Böhmer, J., Hr., Wittenhausen
 Zur Stadt Biebrich
 *Brauersreuther, F., Hr., Kassel, Ev. Hospiz
 *Braunholz, J., Hr., Eschwege
 Zur Stadt Biebrich
 *Brecht, F., Hr., Kassel Reichspost-Reichshof
 *Breuer, E., Hr., Berlin Quisisana
 *Bürken, C. Hr. Dir. m. Fr., Aachen Bellevue

D.

*Christiansen, H., Frl., Hamburg, H. Vogel
 *Camann, A., Hr., Baurat m. Fr.,
 Lütrichhausen Viktoria-Hotel
 *Cordes, R., Hr. Ing. m. Fr., Hannover
 Hansa-Hotel
 *van Creveld, A., Hr. m. Fr., Hamburg
 Hotel Nassau

E.

*Damhorn, Th., Hr. Dir., London Rose
 *Delpine, A., Hr., Brüssel 4 Jahreszeiten
 *Dernbach, G., Hr., Villmar Zum Falken
 Dewald, K., Fr., Neckargemünd
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Diefenbach, W., Hr., Lehrer, Höchst
 Central-Hotel
 *Dispeker, F., Hr., München, Schwarzer Bock
 *Disse, W., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Duncker, F., Hr., Ing., Berlin Hansa-Hotel

F.

*Eckhard, K., Hr., Hamau Grüner Wald
 *Ekins, M., Hr., Offizier, England, Metropole
 *Elbert, C., Hr., Hotelier m. Fr., Wanne
 Neuer Adler
 *van Embden, A., Hr., Berlin Englischer Hof
 *Eppstein, M., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

G.

*Fadisch, R., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 *Fähnert, B., Hr., Quedlinburg, Neuer Adler
 *Fassbender, H., Hr. m. Fr., Grevenbroich
 Fürstenhof
 *Feinbauer, M., Hr., Cheinfurt Karlsdorf
 *Felgenröder, M., Hr., Kassel, Evang. Hospiz
 *Fischer, J., Hr., Metz Zur Stadt Ems
 *Frank, O., Hr., Dir., Halle Central-Hotel
 Freudenberg, E., Fr., Köln, Evang. Hospiz

H.

Geismar, H., Hr., Breslau Hotel Wagner
 van Gilse van der Pals, J., Hr., Haag
 Goldener Brunnen
 *Gödde, J., Hr., Köln Kaiserhof
 *Gottheimer, E., Hr., Frankfurt Pariser Hof
 *Gross, M., Hr., Halle Westminster
 *Grünthal, W., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 *Gumpertz, A., Fr. m. Tocht., Düsseldorf
 Palast-Hotel

I.

*Haas, M., Hr., Köln Schwarzer Bock
 *Haase, A., Hr. Dr., Frankfurt Wilhelma
 von Haebler, R., Baronin, Philadelphia
 Wilhelma
 *Hanau, B., Hr., Beaumartin Westminster
 *Hartmann, E., Hr., Basel Zum Posthorn
 *Hayek, K., Hr., Chemnitz Zur Stadt Ems
 *Heine, A., Hr., Leipzig Grüner Wald
 *Hermann, M., Frl., Rautenthal, Hotel Berg
 *Hetsbrügge, R., Hr., Hamburg
 Grüner Wald

J.

Heuer, H., Hr., M.-Gladbach, Kölnischer Hof
 *Heumann, H., Hr., Köln Hotel Nassau
 *Hildebrandt, W., Hr. Ing., Magdeburg
 Hansa-Hotel
 *Hochwahr, E., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
 *Holzapfel, F., Hr., Lehrer, Hersfeld
 Goldener Brunnen
 Hoppe, G., Hr. stud., London
 Rüdesheimer Str. 24
 *Hoppe, E., Hr., Godesberg Union
 *Hopstädter, E., Hr., Duisburg, Taunus-H.
 *Horwitz, M., Hr., Nürnberg, Zur Stadt Ems
 *Hück, K., Frl., Köln Englischer Hof
 v. d. Hurk, P., Hr., Berlin International

K.

*Imhäuser, O., Hr. m. Fr., Betzdorf
 Hotel Reichspost-Reichshof

L.

*Jacobus, A., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Jansen, D., Hr. Fabr. m. Fr., Düren
 Hansa-Hotel

M.

*Kahn, E., Hr., Berlin Cordan
 Kaiser, E., Frl., Breslau Bellevue
 Katz, H., Fr., Paris Zum Bären
 *Katzenstein, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
 Hotel Nassau

N.

*Kelders, J., Hr. Dr. m. Fam., Düsseldorf
 Viktoria-Hotel
 *Keller, A., Hr., Augsburg Hotel Hoppel
 Kirchner, K., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
 *Klauchenke, O., Hr., Cloppenburg
 Central-Hotel
 *Kleinschmidt, O., Hr. Prof., Danzig
 Quisisana
 *Knauf, K., Hr., M.-Gladbach, Central-Hotel
 Koznar, J., Hr., Stuttgart, Kölnischer Hof
 Kratzsch, R., Hr., Chemnitz, Kölnischer Hof
 Kreuzburg, A., Fr., Berlin Rheinstr. 106
 *Kronenbitter, E., Hr., Höchst, H. Osterhoff
 *Kück, K., Hr., Bürgermeister, Hönnebach
 Zur Stadt Biebrich

O.

*Kuhn, E., Hr., Berlin Cordan
 Kaiser, E., Frl., Breslau Bellevue
 Katz, H., Fr., Paris Zum Bären
 *Katzenstein, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
 Hotel Nassau

P.

*Kelders, J., Hr. Dr. m. Fam., Düsseldorf
 Viktoria-Hotel
 *Keller, A., Hr., Augsburg Hotel Hoppel
 Kirchner, K., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
 *Klauchenke, O., Hr., Cloppenburg
 Central-Hotel
 *Kleinschmidt, O., Hr. Prof., Danzig
 Quisisana
 *Knauf, K., Hr., M.-Gladbach, Central-Hotel
 Koznar, J., Hr., Stuttgart, Kölnischer Hof
 Kratzsch, R., Hr., Chemnitz, Kölnischer Hof
 Kreuzburg, A., Fr., Berlin Rheinstr. 106
 *Kronenbitter, E., Hr., Höchst, H. Osterhoff
 *Kück, K., Hr., Bürgermeister, Hönnebach
 Zur Stadt Biebrich

Q.

*Kuhn, E., Hr., Berlin Cordan
 Kaiser, E., Frl., Breslau Bellevue
 Katz, H., Fr., Paris Zum Bären
 *Katzenstein, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
 Hotel Nassau

R.

*Kelders, J., Hr. Dr. m. Fam., Düsseldorf
 Viktoria-Hotel
 *Keller, A., Hr., Augsburg Hotel Hoppel
 Kirchner, K., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
 *Klauchenke, O., Hr., Cloppenburg
 Central-Hotel
 *Kleinschmidt, O., Hr. Prof., Danzig
 Quisisana
 *Knauf, K., Hr., M.-Gladbach, Central-Hotel
 Koznar, J., Hr., Stuttgart, Kölnischer Hof
 Kratzsch, R., Hr., Chemnitz, Kölnischer Hof
 Kreuzburg, A., Fr., Berlin Rheinstr. 106
 *Kronenbitter, E., Hr., Höchst, H. Osterhoff
 *Kück, K., Hr., Bürgermeister, Hönnebach
 Zur Stadt Biebrich

S.

*Kuhn, E., Hr., Berlin Cordan
 Kaiser, E., Frl., Breslau Bellevue
 Katz, H., Fr., Paris Zum Bären
 *Katzenstein, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
 Hotel Nassau

T.

*Kelders, J., Hr. Dr. m. Fam., Düsseldorf
 Viktoria-Hotel
 *Keller, A., Hr., Augsburg Hotel Hoppel
 Kirchner, K., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
 *Klauchenke, O., Hr., Cloppenburg
 Central-Hotel
 *Kleinschmidt, O., Hr. Prof., Danzig
 Quisisana
 *Knauf, K., Hr., M.-Gladbach, Central-Hotel
 Koznar, J., Hr., Stuttgart, Kölnischer Hof
 Kratzsch, R., Hr., Chemnitz, Kölnischer Hof
 Kreuzburg, A., Fr., Berlin Rheinstr. 106
 *Kronenbitter, E., Hr., Höchst, H. Osterhoff
 *Kück, K., Hr., Bürgermeister, Hönnebach
 Zur Stadt Biebrich

U.

*Kuhn, E., Hr., Berlin Cordan
 Kaiser, E., Frl., Breslau Bellevue
 Katz, H., Fr., Paris Zum Bären
 *Katzenstein, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
 Hotel Nassau

V.

*Kelders, J., Hr. Dr. m. Fam., Düsseldorf
 Viktoria-Hotel
 *Keller, A., Hr., Augsburg Hotel Hoppel
 Kirchner, K., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
 *Klauchenke, O., Hr., Cloppenburg
 Central-Hotel
 *Kleinschmidt, O., Hr. Prof., Danzig
 Quisisana
 *Knauf, K., Hr., M.-Gladbach, Central-Hotel
 Koznar, J., Hr., Stuttgart, Kölnischer Hof
 Kratzsch, R., Hr., Chemnitz, Kölnischer Hof
 Kreuzburg, A., Fr., Berlin Rheinstr. 106
 *Kronenbitter, E., Hr., Höchst, H. Osterhoff
 *Kück, K., Hr., Bürgermeister, Hönnebach
 Zur Stadt Biebrich

W.

*Kuhn, E., Hr., Berlin Cordan
 Kaiser, E., Frl., Breslau Bellevue
 Katz, H., Fr., Paris Zum Bären
 *Katzenstein, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
 Hotel Nassau

Kunitzsch, H., Fr. m. Enkelin, Leipzig
 Sanat. Dr. Schütz
 *Kusek, F., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems

L.

*Lacis, E., Hr., Koblenz, Reichspost-Reichshof
 *Lambertz, W., Hr., München Metropole
 Landenbach, M., Frl. Lehrerin, Geisenheim
 Hospiz z. hl. Geist
 Lange, M., Fr., Elberfeld Kaiserhof
 Langerud, F., Hr., Rittergutsbes. m. Fr.,
 Schweden Goldener Brunnen
 *Lemmer, J., Hr., Hamburg Hotel Berg
 *Lenz, B., Hr., Traben-Trarbach
 Grüner Wald

M.

*Lind, H., Hr., Bürgermeister, Hotel Berg
 Niederisigheim
 Lodde, A., Fr., Bochum Schwarzer Bock
 Loewenstein, E., Fr. m. Sohn, Kassel
 Englischer Hof
 *Löffmann, A., Hr., Köln Viktoria-Hotel
 The Losen, H., Hr., New York Kaiserhof
 *Ludwig, F., Hr., Hannover Grüner Wald
 *Lutsch, W., Hr., Stadtrat, Frankfurt
 Hansa-Hotel

N.

*Magel, C., Hr., Stuttgart Cordan
 Makler, H., Hr., Frankfurt Cordan
 *Maschler, K., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 Müsel, G., Fr., Düsseldorf, Goldener Brunnen
 *Mayer, I., Hr., Godesberg Pariser Hof
 *Meitzbach, J., Hr., M.-Gladbach
 Evang. Hospiz

O.

*Mille, O., Hr., München Central-Hotel
 *Mins, J., Hr., Wolfshausen
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Möller, D., Frl., Elberfeld Schwarzer Bock
 Mosbleck, B., Fr. Regierungsrat m. Tocht.,
 Stettin Schwarzer Bock
 *Müller, O., Hr., Uhm Dahlheim
 *Müller, Chr., Fr., Uhm Dahlheim
 *Müller, M., Hr., Kinderarzt Dr., Köln
 Hotel Vogel

P.

Müller, Y., Frl., Buenos-Aires
 Sanat. Dr. Arnold
 Müller, B., Fr., Buenos-Aires
 Sanat. Dr. Arnold
 *Müller, K., Hr., Ing., Zum Falken

Q.

Neveling, C., Hr., Elberfeld, Schwarzer Bock
 *Ninckritz, H., Hr., Magdeburg, Taunus-H.
 *Nussbaum, K., Hr., Köln Grüner Wald

R.

*Pappenheim, L., Hr., Schmalkalden
 Central-Hotel
 Perner, J., Hr., Brüssel 4 Jahreszeiten
 Persch, L., Hr. Beigeordneter m. Fr.,
 Melsungen Zur Stadt Biebrich
 *Peters, W., Hr., Issum Mainzer Hof
 *Petritz, E., Hr., Berlin Reichspost-Reichshof
 *Phelan, A., Hr., Dublin Domhotel
 *Plewe, C., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel

S.

*Raffel, W., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
 Rahme, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Bielefeld
 Pens. Wenker-Paxmann

T.

*Rauhn, O., Hr., Rinteln Central-Hotel
 *Reuter, J., Hr. Offizier m. Fr., Batavia
 Englischer Hof
 *Rittmeister, A., Hr., Frankfurt, Metropole
 *Robling, J., Hr., Koblenz
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Rödel-Grosse, L., Fr., Elberfeld
 Schwarzer Bock
 *Roessli, J., Frl., Mühlhausen, H. Osterhoff
 *Rumpf, H., Hr. Rechtsanw. Dr., Frankfurt
 Viktoria-Hotel
 *Ruthardt, E., Hr., Stuttgart, Mainzer Hof

U.

*Schächter, N., Hr., Wien Grüner Wald
 Schlabbach, G., Hr. Prof. Dr. phil. m. Fr.,
 Düsseldorf Evang. Hospiz
 v. Schmiettau, M., Hr. Generalleut. a. D. m.
 Fr., Hospiz z. hl. Geist
 Schmidt, A., Hr. Dir., Kassel Hotel Berg
 *Schmidt, K., Hr., Frankfurt
 Zur Stadt Biebrich
 Schmidt, A., Frl., Geisenkirchen
 Goldener Brunnen

V.

*Schneider, Ph., Hr. Dr., Köln
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Schrebel, E., Hr., Marburg
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Schröder, R., Hr., Saalfeld Goldenes Ross
 *Schröder, R., Hr., Treysa, Z. Stadt Biebrich
 *Schütz, A., Hr., Trier, Reichspost-Reichshof
 Silberstein, A., Hr. m. Fr., Danzig
 Englischer Hof

W.

*Shaylk, J., Hr., Nymegen Hansa-Hotel
 Slezewicz, M., Hr. Rechtsanw., Kannas
 Schwarzer Bock
 *Sotegen, E., Hr., Redakteur, Kassel
 Hotel Osterhoff
 *Spiegel, J., Fr. m. Tocht., Baden-Baden
 Schwarzer Bock
 *Spöhle, J., Hr., Hassmersheim
 Hotel Osterhoff

X.

*Staudnitz, R., Hr., Soest Grüner Wald
 *Stein, A., Frl., Karlsruhe, Goldenes Kreuz
 Steiner, K., Frl., Domhotel
 *Stern, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 *Stichlen, P., Hr. Dr.-Ing., Köln Metropole
 *Storck, M., Frl., Neuss Metropole
 *Sutter, J., Frl., Karlsruhe Grüner Wald

Y.

*Tejessy, F., Hr., Redakteur, Kassel
 *Thomer, P., Hr., Bremen Evang. Hospiz
 Römerbad

Z.

*Volz, E., Hr., Köln Grüner Wald

METROPOLE

Jeden Dienstag und Freitag im neuen Festsale:

Gesellschafts-Abend mit Tanz

Beginn 9 Uhr - Gesellschafts-Anzug

Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz
 Spiegeigasse 6 Spiegeigasse 6
 Thermalbäder aus eigenen Quellen
 Grosse luftige Badehalle, Ruhelegenheit

BADEN SIE
 in den
„Weissen Lilien“
 Häfnergasse 8 Pro Bad 80 Pfg.

Der moderne
Damen-Haarschnitt
 die vollkommene
Schönheitspflege
 Käthe Schalles-Scheibel
 Langgasse 41 Fernruf 8483

Führendes Spezialhaus
 Qualität
Stahlwaren
 für
 Luxus u. Bedarf
 Messerschmiede
 Großschleiferei
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
 gegr. 1858 Lang-46-gasse F. 6183

Pelz-
 Mäntel
 u. Jacken
 nach jeder
 Modestellung
 Schneiderei
 Pelz-Schneider
 Wiesbaden
 Tel. 6843

Schlangenbader
 Toilette-Seife
 Hautcrème
 Toilette-Essenz
 Hautpflege
 Schlangen-Apothek, Schlangenbad
 Inh. Adolf Bock
 Versand nach dem In- und Ausland

Badhaus „Zwei Böcke“
 Häfnergasse 12
 Badezellen m. Chaiselong.
 Vorzüglich geeignet zu Badekuren.

Verlangen Sie
 den Besuch
 unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
 Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
 Fernruf: 3690 oder 5704

Eiserne Hand
 RESTAURANT u. CAFÉ
 Mitten im Tannenwald gelegen,
 421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
 der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
 Das ganze Jahr geöffnet
 Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
 Inh. H. Kraft.